



Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

2/2010

Juni | Juli | August



Konfirmation
gestern und heute

Sparkassen-Finanzgruppe



Gut für die Region.

 **Sparkasse
Beckum-Wadersloh**

Wenn's um Geld geht – Sparkasse. www.sparkasse-beckum.de

mail@sparkasse-beckum.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ist Ihnen etwas aufgefallen?

Unser Gemeindebrief hat ein neues Gesicht! Aber nicht nur das. Schon beim Durchblättern werden Sie eine z.T. veränderte Ordnung feststellen.

Am Anfang steht ein Hauptartikel, dessen Thema schon auf dem Titel anklingt. Dann folgt die Andacht unter der Rubrik „nachgedacht“.

Auf den weiteren Seiten finden Sie Berichte aus dem Gemeindeleben. Im Mittelteil stehen wie bisher die Termine und die Amtshandlungen. So haben Sie einen schnellen Zugriff beim Nachschlagen. Neu ist eine Liste mit Jubilaren.

Der zweite Teil beinhaltet u.a. Berichte über die Kita, PGS, Diakonie und aus der Region. Hier finden Sie auch das Rätsel und die Anschriften und Telefonnummern.

Am Layout des Innenteils arbeiten wir noch. Wir würden uns freuen, wenn die neue Aufmachung bei Ihnen Anklang fände.

Für das Redaktionsteam Ihr

Inhalt

Konfirmation	4
nachgedacht	7
Fahrt nach Bethel	9
Stiftung	11
Neuer Kantor	13
Neue Leitung	14
Gottesdienste	15
Gruppen und Kreise	16
Jubilare	17
Trainee	18
Kinderbibeltag	19
Kita	20
Paul-Gerhardt-Schule	23
Lektorenschulung	24
Julie-Hausmann-Haus	25
Diakonie	27
Rätsel	29
Anschriften	30
Kita-Umbau	31

Impressum

Gemeindebrief Nr. 2/2010

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum. V.i.S.d.P.: Pfr. Karsten Dittmann,
Nordwall 40, 59269 Beckum, Tel. 02521/3124
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3200 Stück

Druck: Specht-Druck Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 3/2010 erscheint am 29. August 2010.

Redaktionsschluss ist der 28. Juni 2010

Konfirmandenarbeit im Wandel

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmandenzeit? Untersuchungen belegen, dass die überwiegende Mehrheit der evangelischen Erwachsenen ihre Unterrichtszeit in guter Erinnerung hat. Das ist auf den ersten Blick erstaunlich, denn fragt man weiter, dann ging es dort ziemlich streng zu und es musste viel auswendig gelernt werden aus Bibel, Gesangbuch und Katechismus. Manch einer legte sogar zweimal pro Woche den Weg zum oft mehrere Kilometer entfernten Gemeindehaus zurück - zu Fuß, versteht sich. Und beim Gottesdienst am Sonntag saßen die Konfirmanden unter Beobach-

tung des Pfarrers und der Gemeinde vorn in der ersten Reihe - jeden Sonntag.

Das fanden junge Menschen von 13 und 14 Jahren auch vor Jahrzehnten nicht eben lustig, sondern eher anstrengend. Wenn die Konfirmandenzeit dennoch in überwiegend guter Erinnerung geblieben ist, dann lag das meist an der Person des Pfarrers und der erlebten Gemeinschaft in der Gruppe.

Unterricht heute

Die Zeiten ändern sich, der Konfirmandenunterricht auch.



Konfirmation am 18. April

Seit einigen Jahren findet der Unterricht in unserer Gemeinde im Blockmodell statt. Das bedeutet, nicht mehr eine Stunde pro Woche, sondern ein kompletter Samstagvormittag pro Monat.

Das Blockmodell wird überwiegend in kleinen Gruppen durchgeführt, die von Eltern, konfirmierten Jugendlichen (Trainees) und dem Pfarrer geleitet werden. Natürlich steht die Botschaft der Bibel immer noch im Zentrum des Unterrichts, aber heute ist dies immer verbunden mit dem Versuch, sie im Leben der Jugendlichen und in unserem Alltag zu verankern. Singen, Spielen, kreative Gestaltung gehören genauso zum Unterricht, wie Besu-

che z.B. in der Moschee, im Seniorenzentrum, in der katholischen Kirche oder auf dem Friedhof. Aktionen und gemeinsam vorbereitete und gestaltete Gottesdienste runden das bunte Programm ab.

Konfi-Camp

Höhepunkt ist zweifellos in jedem Jahr das Konfi-Camp, das zu Beginn der Sommerferien in Frauensee südlich von Berlin stattfindet. Hier erleben über 400 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bekum und vielen anderen Gemeinden des Kirchenkreises Gütersloh eine Woche voller Action mit Musik, Spaß und Spiel in einer tollen Gemeinschaft.



Foto: Spungenberg

Konfirmation am 24. April

Das Ziel ist erreicht, wenn Konfirmanden im Rückblick sagen können: „Es war eine schöne Zeit, in der ich vieles erlebt, manches gelernt und eine gute Gemeinschaft erlebt habe.“

Anforderungen heute

Veränderte Bedingungen brauchen auch neue Regeln für das, was erwartet wird: In unserer Gemeinde sind das heute vier Bedingungen: 1. Mitwirkung bei Gottesdiensten, 2. Minimaler Lernstoff (und zwar das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis, Psalm 23 und Teile der Liturgie), 3. regelmäßiger Gottesdienstbesuch und 4. regelmäßige Unterrichtsteilnahme.

Solche Bedingungen sind schon allein deshalb wichtig, damit überhaupt ein gutes Gruppenklima entstehen kann. Wichtig ist dafür auch die Teilnahme am Konfi-Camp in der ersten Sommerferienwoche.

Anmeldung für den neuen Kurs

Der neue Konfirmandenjahrgang mit Jugendlichen, die zwischen dem 1. Juli 1997 und dem 30. Juni 1998 geboren sind, startet mit einem Projekttag am 18. September um 9 Uhr im Gemeindehaus. **Die Anmeldung erfolgt am Montag, den 31. Mai um 19 Uhr ebenfalls im Gemeindehaus.**

Paul Gerhard Diehl/ KD



Konfirmation am 25. April

nachgedacht

Leben finden

In Martin Bubers Erzählungen der Chassidim fand ich folgende kleine Geschichte: Rabbi Baruchs Enkel, der Knabe Jechiel, spielte einst mit einem anderen Knaben Verstecken. Er verbarg sich gut und wartete, dass ihn sein Gefährte suche. Als er lange gewartet hatte, kam er aus dem Versteck, aber der andere war nirgends zu sehen. Nun merkte Jechiel, dass jener ihn von Anfang an nicht gesucht hatte. Darüber musste er weinen, kam weinend in die Stube seines Großvaters gelaufen und beklagte sich über den bösen Spielgenossen. Da flossen Rabbi Baruch die Augen über, und er sagte: „So spricht Gott auch: ‚Ich verberge mich, aber keiner will mich suchen.‘“

Gott spielt nicht Verstecken mit uns. Aber er ist verborgen und möchte, dass wir ihn suchen. Und er ist traurig, wenn ihn keiner sucht, weil wir so das Leben verpassen.

Auf der Suche nach Gott finden wir Leben. Es ist wichtig, die Worte des Propheten Amos genau zu hören.



Wir würden ja vermuten, dass es sinngemäß heißt: Suchet mich

**Gott spricht:
Suchet mich,
so werdet ihr leben.**

Amos 5,4

und wenn ihr mich gefunden habt, dann findet ihr auch das Leben.

Aber so ist es nicht. Das Leben finden wir schon auf der Suche.

All unser Mühen um Liebe, Frieden, Gerechtigkeit, Versöhnung, Barmherzigkeit, Vergebung, Gemeinschaft, Treue oder Fürsorge ist Teil dieser Suche nach Gott. Darin finden wir das Leben - in den gelungenen und in den gescheiterten Versuchen.

Leblos ist nicht der, der in hundert Anläufen erfolglos geblieben ist, sondern der, der die Suche nach Gott und dem Leben aufgegeben hat.

Leblos ist auch der, der glaubt Gott nicht mehr suchen zu müssen, weil er meint, ihn schon gefunden zu haben.

Solange wir leben, bleiben wir Suchende, die immer wieder Neues entdecken.

Foto: Lehmann



Für viele von uns beginnen nun bald die schönsten Wochen des Jahres, in denen die einen Ruhe, Entspannung und Erholung, und die anderen Spaß, Aktivität und Abwechslung suchen. Urlaub als Gegenpol zum Alltag tut Geist und Körper gut. Die Urlaubszeit ist auch eine gute Gelegenheit für eine Reise nach Innen, um unserer Seele Gutes zu tun. Das beginnt mit dem sprichwörtlichen Baumeln lassen, damit wir die leisen Stimmen in uns wie-

der wahrnehmen können. Und es setzt sich fort in einer neuen Suche nach Gott, nach dem Leben und seinem Sinn, nach uns selbst, unseren Mitmenschen und der Welt, für die wir Verantwortung tragen.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit, in der Sie neue Kräfte tanken für Körper, Geist und Seele.

Paul-Gerhard Diehl



Ihr Partner für gutes Sehen
 Spezialist für vergrößernde Seh-Hilfen
 Elisabethstraße 8 · 59269 Beckum
 Telefon 0 25 21 / 43 88 · Fax 106 35

<p>HAFFERT</p> <p>BEERDIGUNGSINSTITUT</p> <p><i>Inhaber: Heinz-Werner Hundt</i> Elisabethstraße 9 · 59269 Beckum Tel. 0 25 21 / 40 12 Fax 0 25 21 / 1 55 34</p>	<p>+</p> <p>Tag und Nacht erreichbar</p> <p>+</p>	<p>HGÖDDE</p> <p>BEERDIGUNGSINSTITUT</p> <p><i>Bestattungen Gödde GmbH</i> Hauptstr. 89 · 59269 Neubeckum Tel. 0 25 25 / 48 03 Fax 0 25 21 / 1 55 34</p>
---	--	--

Besuch im Haus Gottes

Am 5. Mai haben wir uns mit einem voll besetzten Bus zu einer Ganztagsfahrt auf den Weg nach Bethel gemacht. Bei unse-

Bodelschwingschen Stiftungen und deren Standorte.

Bethel (hebräisch für „Haus Gottes“) wurde 1867 gegründet. Zentrale Arbeitsfelder sind die Behindertenhilfe, Epilepsiebehandlung und -forschung, Altenhilfe, Psychiatrie, Jugendhilfe, Wohnungslosenhilfe, Akutkrankenhäuser, Rehabilitation und Hospizarbeit. Aktuell soll in Bethel ein Kinderhospiz mit 10 Plätzen für schwerkranke Kinder und

Jugendliche eingerichtet werden. Zur Unterstützung des Neubaus haben wir Herrn Bauer eine Spende unserer Gemeinde überreicht.

Nach der Fülle von Informationen freuten sich alle auf das gemeinsame Mittagessen im Haus Nazareth. Im Anschluss an die Mittagspause haben wir den Ort Bethel bei einer Busrundfahrt kennengelernt und die 1884 nach nur einem Jahr Bauzeit auf dem Zionsberg eingeweihte Zionskirche besichtigt. Der schlichte Backsteinbau der Kirche ist der geistliche Mittelpunkt einer



Beim Kaffeepausch

rer Ankunft im Dankort wurden wir vom Öffentlichkeitsreferenten Helmut Bauer in Empfang genommen und mit der Vision Bethels „Gemeinschaft verwirklichen“ begrüßt.

Die Mitarbeiter der von Bodelschwingschen Stiftungen sind davon überzeugt, dass alle Menschen in ihrer Verschiedenheit selbstverständlich zusammen leben, lernen und arbeiten können. Deshalb engagieren sie sich für die Verwirklichung dieser Ziele. Herr Bauer, der uns während des Tages begleitet hat, informierte uns über die Arbeit der von



Die Teilnehmer der Bethelfahrt

Gemeinde, die geprägt ist vom Miteinander behinderter und nicht behinderter Menschen.

Nach der Busrundfahrt haben wir die Historische Sammlung Bethel und den Laden Mobile besucht. Die Historische Sammlung befaßt sich mit der Entstehung der zahlreichen Einrichtungen der von Bodelschwingschen Stiftungen. Sie ist in dem Haus „Ebenezer“ untergebracht, was „Stein der Hilfe“ bedeutet. Dort werden u.a. die Anfänge Bethels - 1867 begann in einem Bauernhof die Arbeit der rheinisch-westfälischen Anstalt für Epilepsie - und die weitere Entwicklung dargestellt. Zudem sind Exponate aus dem Leben und Wirken Friedrich von Bodelschwings ausgestellt, der Bethel 38 Jahre leitete, bis zu seinem Tod im Jahr 1910. In dem Laden Mobile bestand Gelegenheit, Spielwaren, Kunsthandwerk aus Holz und Keramik oder Textilien zu erwerben.

Nach dem Kaffeetrinken in der „Neuen Schmiede“ schloss sich ein Besuch der Brockensammlung (Brosa) an. Seit 1891 werden in der „Brosa“ Kleider, Bücher, Geschirr, Schmuck und Antiquitätenspen-

den zusammengetragen, weiterverwendet und verkauft. Auch aus dem Kleiderkeller unserer Gemeinde werden regelmäßige Spenden nach Bielefeld gesandt. Ein Besuch der 1888 gegründeten Briefmarkenstelle war aufgrund der Größe unserer Gruppe leider nicht möglich.



Claudia Kruse überreicht Helmut Bauer eine Spende für das Betheler Kinderhospiz

Bei dem Besuch der von Bodelschwingschen Stiftungen haben wir zahlreiche Eindrücke gewonnen und einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche erhalten. Ein besonderes Dankeschön gilt Helmut Bauer, der uns einen informativen Besuchstag ermöglichte.

Claudia Kruse

BUDDER GRABMALE

Eine der größten Ausstellungen Deutschlands

in Warendorf direkt neben dem TÜV · Tel 02581/3076 · www.budde-grabmale.de

Erlesene Auswahl von über 1500 Grabmalen auf 10.000 qm Ausstellungsfläche
Lieferung zu Friedhöfen im Umkreis von 100 km ohne Mehrkosten.

Neue Instrumente zur Förderung der Jugendarbeit

Vor genau drei Jahren, im Mai 2007, wurde die Evangelische Stiftung Beckum ins Leben gerufen. Sinn und Zweck der Stiftung ist die Förderung der kirchlichen Jugendarbeit, der Kirchenmusik, des Kindergartens sowie der Erhalt der Christus-Kirche und des Gemeindehauses.

Das Stiftungsvermögen bestand bei der Gründung aus dem ehemaligen Pfarrhaus an der Alleestraße und dessen Grundstück. Der Stiftungsrat war in den ersten beiden Jahren seiner Tätigkeit hauptsächlich mit dem Verkauf des Hauses beschäftigt.

Anfang 2010 fielen nun zum ersten Mal Zinserträge an, die gemäß der Satzung für die Stiftungszwecke verteilt werden.

So konnten jetzt der Kirchenmusik und der Jugendarbeit ein neues elektronisches Schlagzeug und eine Bassgitarre überge-

ben werden. Vor allem Jugendlichen soll damit die Möglichkeit geboten werden, als Band in der Gemeinde musikalisch aktiv zu werden, auch wenn Sie kein eigenes Instrument besitzen.

Die Jugendband wird erstmals beim Gottesdienst im Rahmen des Pfingstzeltlagers am Pfingstsonntag um 10.15 Uhr auf dem Gelände Butterschlot zu hören sein.

Anträge auf Förderung durch die Stiftung können schriftlich an die Evangelische Stiftung Beckum, Nordwall 40, 59269 Beckum oder per Mail stiftung@christuskirche-beckum.de gestellt werden.

Der Stiftungsrat freut sich über jede Zuwendung an die Stiftung (Konto: 125 047 400 bei der Volksbank Beckum BLZ 412 600 06).

Paul Gerhard Diehl



Foto: Dittmann

Mitglieder des Stiftungsrates übergeben die Instrumente an die Pfingstzeltlagerband



Durch höchste Perfektion im Detail, Großes bewegen

Die Knapheide Firmengruppe ist seit Jahrzehnten ein renommierter Hersteller hochwertiger und extrem robuster Hydraulik-Systeme. Mit ihrer Stammfirma in Beckum und diversen Spezialunternehmen für Präzisions-Drehtechnik, Hydraulikschläuche, Fördertechnik und elektrohydraulische Steuerungs- und Verfahrenstechnik ist die Gruppe in der Lage, alles aus einer Hand und lückenlos "made in Germany" anzubieten. In der gesamten Knapheide-Gruppe sind derzeit ca. 850 Mitarbeiter auf ca. 45.000 qm Hallenfläche beschäftigt.

KNAPHEIDE
HYDRAULIK-SYSTEME

KNAPHEIDE
PRÄZISIONS-DREHTECHNIK

KNAPHEIDE
HYDRAULIK-HOSEN

KNAPHEIDE
INDUSTRIE-SCHLAUCHTECHNIK

TIEFENBACH
Control Systems GmbH

WESTERIA
FÖRDERTECHNIK

KNAPHEIDE GmbH
Hydraulik-Systeme
Daimlerring 1
D-59269 Beckum
Telefon +49 (0) 25 21 / 158 - 0
Fax +49 (0) 25 21 / 158 - 222
info@knapheide.de
www.knapheide.de

Neuer Kantor für die Christus-Kirche



Foto: privat

Stefan Vanselow

Stefan Vanselow wird neuer Kantor in der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum.

Der 30jährige Kirchenmusiker konnte sich bei einer praktischen Vorstellung

am 29. April gegen zwei

Mitbewerber durchsetzen.

Wenn alles gut geht, könnte Stefan Vanselow bereits am 1. Juni die 50%-B-Stelle als Nachfolger von Babette Freitag antreten. Zu seinen Hauptaufgaben wird neben der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste unter anderem die Leitung des Posaunenchores gehören. Das übrige Tätigkeitsfeld ist noch abzustecken.

Beim Dienstantritt des neuen Kantors werden für die Kirchengemeinde weit über ein Jahr der Überbrückung zu Ende gehen. In dieser Zeit hat Kirsten Gerndt die Singgemeinde geleitet und Manfred Alex sowie Reinhard Gerstel den Posaunenchor geführt. Christopher Bönninghoff, Sebastian Wewer und Marco Schomacher haben in Gottesdiensten und bei Amtshandlungen den Gemeindegesang

an der Orgel begleitet. Schon jetzt gebührt ihnen dafür großer Dank, weil Sie das hohe Niveau der Kirchenmusik in Beckum mit großem Einsatz gehalten haben.

Stefan Vanselow stammt aus Greiz, hat seine musikalische „Grundschule“ in Dresden erhalten - unter anderem als Mitglied des Dresdener Kreuzchores - und trotz seines Alters schon reichhaltige musikalische Erfahrung gesammelt. Das konnte er bereits eindrucksvoll beim Vorspiel in der Christus-Kirche und bei der Probe mit dem Posaunenchor unter Beweis stellen. Stefan Vanselow ist verheiratet und lebt in Bielefeld.

KD

Beckmann
 Elektro Kälte

Montage Verkauf
 24h Notdienst

Elektro- & Kältemeister
Volker Ahmann
 Zementstr. 106 • Beckum
 Telefon 02521 4941

Neue Leitung

Die Evangelische Frauenhilfe Beckum hat bei ihrer Mitgliederversammlung am 3. März eine neue Leitung gewählt.



Elfriede Pöttker, Birgit O'Sullivan und Renate Wöffen sind das neue Leitungsteam (v.l.)

Die neue Vorsitzende ist Birgit O'Sullivan. Sie tritt die Nachfolge von Ilse Leuchtenberg an, die im Oktober 2009 gestorben war. Zusammen mit einigen jüngeren Frauen war Birgit O'Sullivan 2008 durch Ulrike Scholz-Reinhard zur Frauenhilfe gekommen. Mit ihrer Übernahme der Leitung vollzieht sich in der

Dankeschön für Waltraud Scholz (u.)



Fotos: Dittmann

Frauenhilfsleitung auch ein Generationenwechsel.

Elfriede Pöttker wurde zur neuen Stellvertreterin gewählt. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende, Waltraud Scholz, hatte ihr Amt nach 30 Jahren zum Jahreswechsel abgegeben. Beim Frühlingfest von Frauenhilfe und Seniorenkreis dankte Birgit O'Sullivan Waltraud Scholz für ihr jahrzehntelanges Engagement an der Seite von Ilse Leuchtenberg.

Außerdem wurde Renate Wöffen in Ihrem Amt als Kassiererinnen bestätigt. Damit hat sich nun ein neues Leitungsteam gebildet, das auch von der Bezirksfrauenhilfe mit guten Wünschen begrüßt wurde. Als wichtiges Anliegen nannte Birgit O'Sullivan, die Frauenhilfe Beckum zu einem Ort zu machen, an dem sich Frauen aller Generationen treffen und miteinander Erfahrungen austauschen können. Die Beckumer Frauenhilfe trifft sich an jedem ersten und dritten Mittwoch eines Monats, jeweils um 15 Uhr, zu verschiedenen Themen.

KD

Bestattungen Wiesebrock



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Wunsch Hausbesuch

Clemens-August-Str. 7

☎ 35 90

**SEIT
1797**

Fax (0 25 21) 95 09 89



Foto: Dittmann

Gottesdienste

sonntags um 10¹⁵ Uhr in der Christus-Kirche

1. Sonntag im Monat	DOPPELPUNKT	Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag im Monat	ABENDMAHLS- GOTTESDIENST	in agendarischer Form
3. Sonntag im Monat	DOPPELPÜNK- CHEN	mit Kindergottesdienst par- allel im Gemeindehaus
4. Sonntag im Monat	GOTTESDIENST	in agendarischer Form und evtl. mit Taufen

Weitere Gottesdienste

Taufgottesdienst An jedem 2. Sonntag im Monat um 11⁴⁵ Uhr**11plus**Der Gottesdienst für Konfis und Kids ab 11 –
jeden 4. und 5. Sonntag um 11³⁰ Uhr**6.6. - 1. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Doppelpunkt (Dittmann)

13.6. - 2. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Abendmahlsgottesd. (Diehl)

11.45 Uhr Taufgottesdienst (Diehl)

20.6. - 3. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Doppelpunktchen (Diehl)

27.6. - 4. Sonntag nach Trinitatis11 Uhr Ök. Gottesdienst auf dem Markt-
platz zum Stephanus-Jubiläum (kein
Gottesdienst in der Christus-Kirche)**4.7. - 5. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Doppelpunkt (Pfr. Diehl)

11.7 - 6. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Abendmahlsgd. (Dittmann)

11.45 Uhr Taufgottesdienst (Dittmann)

18.7. - 7. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Gottesdienst (Depping)

25.7. - 8. Sonntag nach Trinitatis10.15 Uhr Gottesdienst (m. Taufen)
(Diehl)**1.8 - 9. Sonntag nach Trinitatis**

10.15 Uhr Gottesdienst (Diehl)

8.8 - 10. Sonntag nach Trinitatis10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Diehl)

11.45 Uhr Taufgottesdienst (Diehl)

15.8. - 11. Sonntag nach Trinitatis

10.15 Uhr Gottesdienst (Behnert)

22.8. - 12. Sonntag nach Trinitatis10.15 Uhr Gottesdienst (m. Taufen)
(Dittmann)**29.8. - 13. Sonntag nach Trinitatis**10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Ditt-
mann)

Aktuelle Termine

Abendkreis der Frauenhilfe

17. Juni - 19.30 Uhr Auf Spurensuche
durch Jerusalem, Beth-
lehem und Nazareth
23. Juni - 13.30 Gemeindeausflug zur
Waldbühne Heesen
15. Juli - 19.30 Uhr Wie geht es eigent-
lich Ihrem Gedächtnis

Männerkreis

30. Juni - 14 Uhr IdF Münster Lauheide,
Galgheide 7, Telgte
28. Juli - 16.45 Auf den Spuren jüdi-
schen Lebens in Beckum
25. August Grillabend mit Planung
2011

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags 14.30 Uhr

Besuchsdienst

Termine über ☎ 3124

Ehepaarkreis

keine Termine bekannt

Frauenhilfe

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
jeweils um 15 Uhr

Seniorenkreis

Seniorenfrühstück

jeden 2. Mittwoch im Monat um 9 Uhr

Seniorenachmittag

jeden 4. Mittwoch um 15 Uhr

Hauskreis

Informationen über Rolf Keller ☎ 18296

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelgespräch

donnerstags 19.30 Uhr

Gemeinschaftsstunde

sonntags 18 Uhr
(1. und 3. Sonntag im Monat,
5. Sonntag im Monat 15 Uhr)

Konfirmandenunterricht

26.06. 9 Uhr Vorb. fürs Camp
16.7.-23.7.10 Konfi-Camp

Jugend

Konfi-Keller

sonntags nach dem Doppelpunktgottes-
dienst und 11plus

Trainee-Treff

Treffpunkt für die Ex-Trainees im Jugend-
keller: dienstags ab 19 Uhr

Kirchenmusik

Singgemeinde

dienstags 19.30 Uhr

Jungbläser

mittwochs 15 Uhr

Posaenchor

donnerstags 19 Uhr

Weitere Informationen und Termine
christus-kirche-beckum.de

Amtshandlungen und Geburtstage werden aus datenschutzrechtlichen Gründen
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Trainee – Erfolgreicher Abschluss

Zum zweiten Mal haben Jugendliche in unserer Gemeinde einen Trainee-Kurs abgeschlossen. Die englische Bezeichnung „Trainee“ (sprich träinie) kommt eigentlich aus der Wirtschaft und meint Nachwuchskräfte. In der Gemeindegarbeit dienen Trainee-Kurse dazu, Jugendliche zu Jugendmitarbeitern auszubilden.

Der jüngste Kurs dauerte von Oktober 2009 bis April 2010. Elf Jugendliche haben den Kurs erfolgreich absolviert: Layla Dennerlein, Mariam Feldmann, Niclas Geldermann, Pia Grafenburg, Andrea Heiligers, Maike Kauffel, Mandy Kauffel, Jan Kleinpähler, Veronika Quast, Lina Schütte und Daniel Volesky.

Dazu hatten die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 16 Jahren insgesamt 65 Unterrichtseinheiten zu bewältigen, aufgeteilt auf 20 Wochentreffen, drei Workshops und ein Wochenendseminar. Dabei ging es um Spielpädagogik, Geschichten erzählen, Organisation und Planung von Veranstaltungen, Vorbereitung von Andachten und vieles mehr.

Mit Abschluss des Grundkurses sind die Jugendlichen nun darauf vorbereitet, erste Schritte in der Betreuung von Jugendgruppen zu gehen. Das können gemeindliche Gruppen sein, aber auch Jugendabteilungen z.B. in Sportvereinen. Einige der

Kursteilnehmer werden schon jetzt beim nächsten Pfingstzeltlager als Teamer dabei sein. Der Abschluss befähigt die Jugendlichen aber auch dazu, einen Aufbaukurs zu besuchen, bei dem es dann um Themen wie Rechtskunde und Erste Hilfe geht. Danach kann eine Jugendleiterkarte, die sog. JuLeiCa, beantragt werden.

Die Leitung des Kurses lag bei Kai Uhde und Karsten Dittmann. Unterstützung erhielten die beiden von zwei Kursabsolventinnen aus dem letzten Jahr, Annika Wagner und Jana Tschätsch.

Der nächste Kurs startet im Herbst 2010. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Klar ist bislang nur, dass das mehrtägige Seminar dieses Mal in der ersten Herbstferienwoche stattfinden wird. Nach den Sommerferien werden insbesondere die Konfirmanden des Jahres 2010 schriftlich zu dem neuen Kurs eingeladen.

KD



Kursteilnehmer beim Seminarwochenende in Warburg

Foto: Dittmann

Jona – ein Prophet geht baden

Am 8. Mai fand wieder ein Kinderbibeltag in der Paul-Gerhard-Schule statt. Wie im vergangenen Jahr war der Kinderbibeltag von den Jugendmitarbeitern des Traineeurses vorbereitet und durchgeführt worden. Unterstützt wurden sie dabei von einigen Trainees aus dem Vorjahr, die beim letzten Kinderbibeltag Gefallen an der Arbeit mit Kindern gefunden haben.

Im Mittelpunkt stand dieses Mal der Prophet Jona und seine abenteuerliche Reise nach Ninive. Zwischen 10 und 16 Uhr wurde den 28 Kindern, die zum Kinderbibeltag gekommen waren, ein abwechslungsreiches Programm geboten. Im Theaterstück am Anfang des Bibeltages wurden die Kinder Zeugen, wie der Prophet Jona baden ging und dann von einem großen Fisch verschluckt wurde. Auf einem Brettspiel wurde dann der lange Weg nach Ninive nachgespielt. Eine Olympiade auf dem Schulhof betonte die abenteuerlichen Aspekte der spannenden Reise des Propheten Jona. Zwischendrin konn-

ten sich die Kinder bei Bockwurst und Kartoffelsalat stärken.

Foto: Dittmann



Trainees und Kinder beim KiBiTag

Um 15.30 Uhr kamen dann die Eltern zur Abschlussandacht dazu. Dabei wurden auch die Ergebnisse des Bastelnachmittags präsentiert und die Sieger der Olympiade gekürt. Andrea Schlinkmann zog als stellvertretende Schulleiterin der PGS ein positives Fazit der gelungenen Zusammenarbeit von Gemeinde und Grundschule. Besonders bei den Trainees bedankte sich Andrea Schlinkmann für deren großen Einsatz. Im nächsten Frühjahr soll es dann wieder einen Kinderbibeltag geben.

Ihr Gärtner und Florist bietet

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulplanzen
- Grabgestaltung/
- -pflege
- Trauerbüderei
- Innen- und
- Außenkeramik
- Gartengestaltung/
- -pflege
- Grabsteine/
- -einlassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist

Wille

Dalmerweg 71 Am Parkfriedhof
Tel. 02521/43 13 Tel. 02521/281 00
59269 Beckum · www.Wille-Beckum.de



Fleißige Handwerker

„Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss in den Kindergarten gehen ...“ - Dieses Kinderlied - ein wenig umgedichtet - könnte schon das ein oder andere Kindergartenkind singen. Denn sie durften an einem Samstag im April miterleben, wie ihre Papis und Mamis in ihrem Kindergarten zu Handwerkern wurden.

Angefangen hatte alles mit dem neu gebauten Erlebnishügel, den der Förderverein der Kindertagesstätte „Katharina von Bora“ ermöglicht hat. Daraufhin hat sich Axel Macher, Vater von Kindergartenkind Ole, bei seinem Arbeitgeber Firma Bayer dafür eingesetzt, dass die Firma Bayer ein Ehrenamtsprojekt in unserer KiTa mit 5.000 € fördert. Hierbei sollte der Erlebnishügel durch andere interessante Spielattraktionen - bestehend aus einem Säu-



Fotos: privat



lentelefon mit zwei Sprechstationen und einer ca. 10 m langen „Telefon“-Leitung, einem Konvex-Zerrspiegel und einer Federwippe - erweitert werden.

Diese neuen, TÜV-zertifizierten Spielgeräte mussten nun im Bereich des Spielhügels aufgestellt werden. Herr Macher organisierte den Aufbau an einem schönen Samstag. Einige Kindergarteneltern und teils Mitglieder des Fördervereins halfen bereitwillig bei der doch recht anstrengenden und schweißtreibenden Arbeit.

Seitens des Kindergartens waren Margareta Hiller sowie die Köchin Gorica Rakić, die sich mittags um das leibliche Wohl der „Handwerker“ gekümmert hat, ebenfalls anwesend. Es mussten fünf Lö-

*Die Großen (o.) und die Kleinen (l.)
packen kräftig mit an*

cher zwischen 50 cm und 100 cm Tiefe gegraben werden, bei denen große Wur-



zeln zu entfernen waren. Dann wurden ca. 500 l Beton in die Fundamente gegossen. Zudem wurden die Spielgeräte bzw. die Fundamentanker ausgerichtet sowie der Zerrspiegel montiert.

Vorschriftsmäßig wurde die Baustelle abgesperrt, bis bei einem weiteren Termin die restlichen Arbeiten in Angriff genommen werden konnten, z.B. ein ca. 10 m langer und 40 cm tiefer Graben zum Verlegen

Pause muss sein (o.), damit die Arbeit besser läuft (r.)

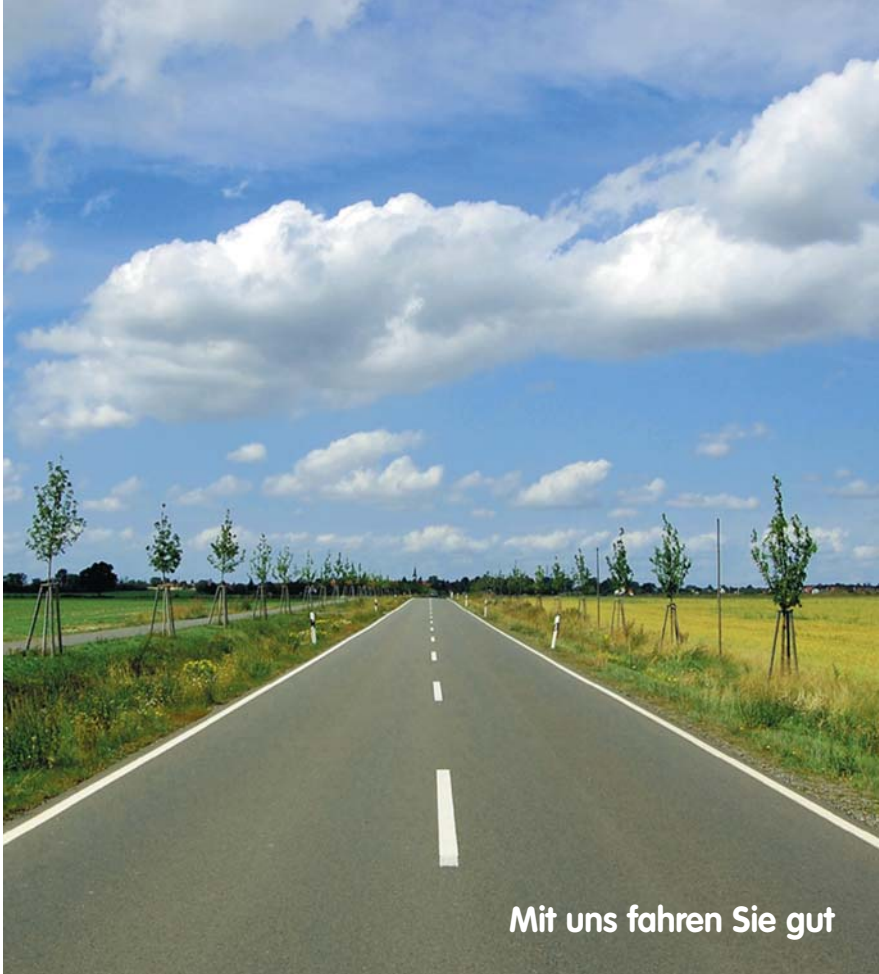
der Telefonleitung und die Gestaltung des Umfeldes.

Während die Männer die Muskelarbeit erledigten, also Löcher buddelten, Schubkarren mit Erde fortbrachten und Zement mischten, waren die Frauen für das Organisatorische verantwortlich. Trotz der immens vielen Arbeit war es wohl ein Spaß für die ganze Familie, da die Kinder natürlich mit von der Partie waren und in Wahrheit die eigentliche Bauleitung übernommen hatten.

Die Kindertagesstätte Katharina von Bora dankt den fleißigen Handwerkern Axel und Conny Macher, Claudia Brandt und Klaus Glöwing mit samt seinem Trecker Mark Ruhmann, Michael Gohr, Manuela Knipping, Carsten Nageldick, Maureen Milchers, Arndt Pötter sowie Sandra und Andreas Hanschmann.

Irene Knapheide





Mit uns fahren Sie gut



Agenturpartner der Europcar
Autovermietung GmbH

Lothar Butte

Westfaliaweg 10
59269 Beckum

Tel. 02521 60 56
Fax 02521 87 42 45

E-Mail: autobutte@t-online.de

Europcar Autovermietung

Lecker und gesund – täglich frisches Obst

Die Paul-Gerhardt-Schule ist mit dabei! Unsere Schüler und Schülerinnen bekommen mindestens ein Jahr lang täglich kostenlos eine Extraportion frisches Obst und Gemüse im Rahmen des EU-Schulobstprogramms in NRW.

Mit unserem detaillierten Gesundheitskonzept konnten wir uns dafür qualifizieren.

Das Obst wird von einem Bio-Bauern aus der Region zweimal in der Woche geliefert und ist immer unterschiedlich und abwechslungsreich je nach Saison zusammengestellt.

Manche Kinder kennen bestimmte Obstsorten gar nicht oder wissen nicht, wie

lecker Gemüse auch als Rohkost schmeckt.

Eine Gelegenheit zum Probieren bietet sich jetzt immer in der Pause. Und die Kinder füttern ganz schön. Der Obstkorb wird immer leer. Natürlich gibt es klassenmäßig unterschiedliche Hitlisten und Favoriten bei den Gemüse- und Obstsorten. Besondere Wünsche und Vorlieben werden vom Lieferanten aber auch berücksichtigt.

Eine tolle Aktion, die einen wertvollen Beitrag zur gesunden Ernährung unserer Schulkinder leistet.

Andrea Schlinkmann



Fotos: Schlinkmann

Grundschüler der Paul-Gerhardt-Schule lernen eine gesunde Ernährung kennen

Ökumenische Lektorenschulung

Am 17. und 18. September findet in Neu-Beckum eine Lektorenschulung statt. Lektoren haben die Aufgabe, in Gottesdiensten biblische Texte vorzulesen. Alle, die das schon einmal gemacht haben, wissen, dass dies gar nicht so einfach ist, wie es klingt: vor der versammelten Gemeinde sprechen, richtig atmen und natürlich, aber doch verständlich sprechen, all das kann man gezielt trainieren. Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Beckum und NeuBeckum bieten

deshalb einen Intensivkurs für alte und neue Lektorinnen und Lektoren an.

Die zweitägige Schulung beginnt am Freitag, den 17. September um 18.30 Uhr (bis 21.30 Uhr). Am Samstag, den 18. September, dauert die Schule von 9 bis 17 Uhr. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro St. Stephanus entgegen, Clemens-August-Str. 25, (Telefon 02521-3096; E-Mail ststephanus-beckum@bistum-muenster.de).

KD

über 100 Jahre
1908 - 2008

S *Bernhard*
Stutenbäumer e. K.

Zementstraße 4 Telefon 0 25 21 / 35 64
59269 Beckum Telefax 0 25 21 / 1 85 79
e-Mail holz@stutenbaeumer.de

- Zimmerei**
- Innenausbau**
- Exportverpackungen**
- Bestattungen**



Julie-Hausmann-Haus
Altenhilfezentrum am Ostor

Dr.-Max-Hagedorn-Straße 4-8
59269 Beckum
Tel. 02521/825 53-0

julie-hausmann-haus@johanneswerk.de
www.johanneswerk.de



Evangelisches Johanneswerk e.V.

Einrichtungen der Diakonie

Miteinander den Alltag gestalten.

„Dankeschön-Abend“ für Ehrenamtliche

Ehrenamtliche bilden insbesondere für das Leben und Wohnen in den Hausgemeinschaften einen wichtigen Baustein innerhalb unserer Mitarbeiterstruktur. Das Julie-Hausmann-Haus bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Ob in der Cafeteria oder bei der Organisation von Festen und Feiern, ob bei Gruppenveranstaltungen wie Skatrunden, Erzählkreisen oder Singnachmittagen oder bei der Betreuung einzelner Bewohner in ihrem Alltag durch Besuche, Gespräche oder Spaziergänge, wir freuen uns über jede Mitarbeit und sind immer offen für neue Ideen und Anregungen.

Um uns für den Einsatz der Ehrenamtlichen, die bereits in unserem Hause tätig sind zu bedanken, luden wir alle am 16. April zu einem Dankeschön-Abend ein. In zwar kleiner, aber netter und entspannter Runde konnten sich die Ehrenamtlichen untereinander kennen lernen und sich über ihre jeweiligen Aufgabengebiete austauschen. Ulrike Fink und Siegmund Effenberger besuchen mit ihren Hunden „Finn“ und „Barny“ alle zwei Wochen die Bewohner der Wohnung 4. Katharina Kraft und Ursula Westermann betreuen immer sonntags die Cafeteria und helfen uns bei Festen und Feiern. Die ebenfalls in diesem Bereich tätige Linda Scheimann sowie Gaby Manjura, die uns als ehemalige Pflegefachkraft in unserem Hause im Demenzbereich unterstützt, waren leider verhindert. Auch Hans-Jürgen Drügemöller konnte zu unserem Bedauern nicht kommen. Er führt zwei Mal im

Monat ein Angebot im Mehrzweckraum zum Singen mit Gitarrenbegleitung durch.



Fotos: privat

Würdigung ehrenamtlicher Arbeit

Als Höhepunkt des Abends hatte Oliver Nuyken (Hauswirtschaftsleiter), der u.a. gelernter Koch ist, ein schmackhaftes Drei-Gänge-Menü zusammengestellt. Nach dem leckeren Mahl saßen wir noch eine Weile gemütlich beieinander, lachten viel und plauderten angeregt über die unterschiedlichsten Themen.

Neben voraussichtlich vierteljährlich stattfindenden Treffen, um organisatorische Aspekte zu besprechen oder sich über Probleme, Erfahrungen und Erlebnisse auszutauschen, werden wir Ende des Jahres den nächsten Dankeschön-Abend veranstalten. Vielleicht ist bis dahin unsere Runde noch größer geworden...

Wenn Sie Interesse und Lust haben, sich im Julie-Hausmann-Haus ehrenamtlich zu betätigen, dann melden Sie sich bei Nikola Kiküm (Sozialdienst) Tel.: 02521/82553-150.

Nikola Kiküm

Abschied kann auch "anders" sein!

**Neubeckumer
Abschiedshaus**



Huerkamp

Spiekersstr. 42a Tel. 02525 1845

Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf.



Frühjahrsfeste und Jahreszeiten

Frühling, Passion und Osterzeit sind Zeiten im Jahreslauf, die besondere Beachtung in der Tagespflege finden. Nach der dunklen Winterzeit und dem Karneval freuen sich die Senioren, die die Tagespflege der Diakonie im Julie-Hausmann-Haus besuchen, auf den Frühling. Auf den Tischen stehen blühende Primeln, erste Blumen vom Feldrand und aus dem Wald sowie Zweige aus dem Garten.

Die Tagesgäste können deren Ausschlagen beobachten. Ausgeblasene Eier werden bemalt und an den Frühlingsstrauß gehängt. Für die Fenster werden Tulpen und Osterglocken aus Tonpapier gebastelt, an den Wänden hängen selbst gemalte Bilder mit Frühlingsblumen.

Ein Gast, der seit über einem Jahr zweimal in der Woche die Einrichtung besucht, erklärt: „Auch das Singen der alten Frühlingslieder, wie z.B.: 'Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt', macht uns richtig Freude.“

Begebenheiten und Bräuche aus alten Zeiten werden in Erinnerung gerufen, werden aufgenommen und in die Aktivitäten einbezogen. Woher kommt der Brauch? Welche Bedeutung steckt

dahinter? Wie wurde der Brauch in Ihrer Familie umgesetzt? - Fragen, die genügend Anlass bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Palmstöcke werden aus verschiedenen immergrünen Pflanzen und bunten Bändern gebastelt, eine Osterkerze mit Wachs gestaltet und dekoriert. Auch der Essens- und Speiseplan orientiert sich an der Zeit: Spinat am Gründonnerstag, Struven zu Karfreitag und das gebackene Osterlamm.

„So können sich auch demente Gäste an der Gestaltung des Raumes und den Aktivitäten, die angeboten werden, jahreszeitlich orientieren“, betont Birgit Borg, die Leiterin der Einrichtung. Ein so strukturierter Tag bringt den Tagesgästen, die ein- bis fünfmal die Woche die Einrichtung besuchen, Abwechslung und Anregung für den Alltag.

Informationen zum Besuch der Tagespflege der Diakonie im Julie-Hausmann-Haus erhalten Sie unter 02521 87022230.

Ulrike Morgenstern

F	E	S	T		G	E	L		H	I	E	B	E
R		T	O	L	L	H	A	U	S			E	I
O	B			A	A		N	U	T		W	A	S
H	O	F	F	N	U	N	G				I	T	
G	R		E		B			L	E	I	N	E	
E		Z	U	V	E	R	S	I	C	H	T		E
M		O	D	E		I		E	H		E	R	H
U	N	T	E	R		N		B	O	H	R	E	R
T		E	L		I	D	E	E		A		U	E

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Pfarrern
- Erstellen von Trauerdrucksachen, Anzeigen und Dankkarten

Unser Abschiedshaus in Beckum · Gewerbehark Grüner Weg 31



Im Soestkamp 6 · Beckum · Tel. 025 21/34 32 · Fax 025 21/122 41

Niephaus

Bestattungen

Auch im Alter nicht allein!

Pflegezentrum
...für Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege

Annazentrum
...für Langzeitpflege

Ambulanter Dienst
...für Hausbesuche

Wir bieten folgende Leistungen an:

- Durchführung von Pflege nach Ihren Wünschen
- Durchführung von Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung (SGB XI) ...für Hausbesuche
- Durchführung von ärztlichen Verordnungen, z.B. Verbände, Spritzen, Medikamentengabe uvm. (SGB V)
- 24 Std. Rufbereitschaft
- Klärung der Lebens- und Bedürfnissituation in persönlichen und vertraulichen Gesprächen
- Ermittlung des Hilfebedarfs entsprechend Ihrer Wünsche
- Sicherung Ihres Lebens zu Hause (z.B. durch ein Hausnotrufsystem)
- Vermittlung von Betreuungs- & Begleitungsangeboten und Verpflegungsdiensten
- Beratung und Vorbereitung des Besuchs des Medizinischen Dienstes (MDK)
- Beratung in Fragen der Pflegeversicherung
- Vermittlung von Hilfsmitteln entsprechend Ihres Bedarfs (z.B. Badewannenlifter, Toilettenstuhl, usw.)

Auch im Alter nicht allein!
Aktiva
Pflegezentrum
für Kurz-, Langzeit- und häusliche Pflege

Schlenkhoffsweg 12 · Beckum · Tel.: 025 21/1 23 98

Auch im Alter nicht allein!
Aktiva
Annazentrum
Wohnanlage für Langzeitbetreuung

Annastraße 1 · Beckum · Tel.: 025 21/82 55 50

Weitere Informationen: www.aktiva-pflegezentrum.de · Fax 025 21/106 00

1		2	3		4	5	6		7			8	9
		10		11								12	
13	14			15			16				17		
18			19								20		
21								22	23	24			
		25		26		27							28
		29						30			31	32	
33								34		35			
		36			37							38	

Waagrecht

1. feiert man gerne; 4. schmiert man sich in die Haare; 7. steckt man nicht gern ein; 10. so wie hier soll's nicht zugehen; 12. was man zu Ostern gerne aß; 13. wem dieser sibirische Fluss zu weit weg ist, nimmt das Kfz-Zeichen von Oberhausen; 15. fließt durch Münster; 16. wo dies im Brett, kommt die Feder rein; 17. Fragewort, nicht Kfz-Zeichen für Warendors; 18. gehört mit senkrecht 22 zu senkrecht 4 (1. Kor. 13,13); 20. ohne diese Technologie geht heute nichts mehr (Abk.); 21. Autokennzeichen Griechenland; 22. an ihr führen die Hannoveraner nicht nur ihre Hunde, sondern auch ihre Frauen spazieren; 25. wenn die fest ist, ist sie senkrecht 4 (Hebr. 11,1); 29. bekannt ist die an die Freude; 30. so sagt man heute für sowieso; 31. Kfz-Zeichen für Erlangen-Höchstadt; 33. Lage- oder Hierarchiebezeichnung, drüber wär besser; 34. lässt sich kombinieren mit Nasen, Zahnarzt, Holz; 36. Kfz-Zeichen für Emsland; 37; wenn man die nicht hat, lässt sich das Kreuzworträtsel nicht lösen; 38. Kfz-Zeichen für Uelzen

Senkrecht

1.. Gegenteil von „traurigfeigkeit“ 2. Kfz-Zeichen für Steinfurt; 3. Kfz-Zeichen für Torgau-Oschatz; 4. gehört zu den berühmten drei in 1. Kor. 13,13; 5. weil dem Rätselmacher sowieso nichts anderes einfällt: ehemaliges Kfz-Zeichen für Eisenhüttenstadt; 6. über kurz oder ... ist das Rätsel gelöst; 7. Kfz-Zeichen für Hansestadt Stralsund; 8. weiblicher Vorname; 9. haben wir im letzten senkrecht 17 zur Genüge gehabt; 11. Kurzwort für lokales Computernetzwerk; 14. chemisches Element, Symbol B; 17. der ist endgültig vergangen; 19. Scheuerlappen; 22. ist die größte unter den berühmten drei in 1. Kor. 13,13; 23. wenn man in den Wald hineinruft, klingt dies zurück; 24. kurzer Ausruf des Ekels; 25. wer diese reißt, ist unanständig; 26. Vorsilbe; 27. ist Schimpfwort mit „du ...-vieh“; 28. das sei Gott in der Höhe (Luk. 2,14); 32. „Buß und ... knirscht das Sündenherz entzwei“ (J.S. Bach, Matthäuspassion); 35. hundert Ar abgekürzt

Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40
59269 Beckum

www.christus-kirche-beckum.de

1. Pfarrbezirk: Pfarrer Paul-Gerhard Diehl, Luise-Hensel-Str. 14
E-Mail: diehl@christus-kirche-beckum.de

☎02521 / 3500

2. Pfarrbezirk: Pfarrer Karsten Dittmann, Lippborger Str. 5
E-Mail: dittmann@christus-kirche-beckum.de

☎02521 / 3124

☎02521 / 28648

Gemeindebüro: Nordwall 40, Bettina Stoffers, Claudia Zinta
E-Mail: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

☎02521 / 8702 8702

☎02521 / 8702 8703

Öffnungszeiten: Montag, 17-19 Uhr, Mittwoch 11-12 Uhr,
Donnerstag 8-10 Uhr, Freitag 11-12 Uhr

☎02521 / 8702 8710

Das Gemeindebüro ist **dienstags** geschlossen

Kontoverbindung: 55087 - SPK Beckum-Wadersloh - BLZ 412 500 35
112115400 - Volksbank Beckum - BLZ 412 600 06

Kirchenmusik: N.N.

Diakonie in Beckum www.diakonie-guetersloh.de

Schuldnerberatung und soziale Hilfen: Nordwall 40, Jasmin Berg

☎02521 / 8702 3101

Schuldnerberatung: Nordwall 40, Sandra Vogelpohl

☎02521 / 8702 3103

Erreichbarkeit: Montag - Freitag 8-12 Uhr / Termine nur nach Vereinbarung
E-Mail: sb@diakonie-guetersloh.de

☎02521 / 8702 8710

Verwaltung der Schuldnerberatung u. Kleiderkeller: Beate Schröter

☎02521 / 8702 3102

Öffnungszeiten für die Ausgabe: An der Christus-Kirche, Dienstag 9-11 Uhr

Kleidungsannahme: Nordwall 40, Montag 9-19 Uhr, Dienstag 9-11 Uhr

Julie-Hausmann-Haus, Dr. Max-Hagedorn-Str. 4

☎02521 / 825530

Ambulante Pflege: Thomas Hambrock

☎02521 / 8702 2160

Sprechstunden: Dienstag 17-18 Uhr, Donnerstag 10-11.30 Uhr

Tagespflege: Birgit Borg

☎02521 / 8702 2230

Erreichbar Montag - Freitag 8-17 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte *Katharina von Bora*

Theodor-Storm-Str. 17

Leitung: Margareta Hiller

☎02521 / 13135

E-Mail: Kita-kvb@t-online.de

☎02521 / 826692

Friedhof

Walter Kraßort, Hubertusstr. 13, Neubeckum

☎01577 / 4611996

Paul-Gerhardt-Schule (städt. ev. Grundschule)

Sonnenstr. 11

Schulleiterin: Sigrid Eichler (www.paul-gerhardt-schule-beckum.de)

☎02521 / 950725



KiTa-Umbau – ich helfe mit

Ich möchte den Umbau der Kindertagesstätte „Katharina von Bora“ durch einen finanziellen Beitrag fördern und damit die evangelische Kindergartenarbeit in Beckum unterstützen.

- Ich möchte die Kindertagesstätte durch einen **regelmäßigen Beitrag** unterstützen und übernehme eine **Patenschaft**. Mir ist bekannt, dass sich die Unterstützung durch eine Patenschaft ausschließlich auf den Erhalt der Kindertagesstätte als dreigruppige Einrichtung bezieht. Sie erlischt automatisch, wenn die dritte Gruppe geschlossen werden sollte. Es ist mir bekannt, dass die Mindestlaufzeit einer Patenschaft ein Jahr beträgt und dass die monatliche Summe 8,33 € nicht unterschreiten sollte.

Ich erkläre mich bereit, monatlich _____ €

- für die Dauer von einem Jahr
 für die Dauer von _____ Jahren
 bis auf Widerruf

zu zahlen.

- Ich möchte die Kindertagesstätte durch einen **einmaligen Beitrag** unterstützen. Bitte buchen Sie einmalig den Betrag von _____ € von meinem Konto ab.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Evangelische Kirchengemeinde Beckum widerruflich den oben genannten Betrag von meinem Konto abzubuchen.

BLZ _____ Konto-Nr. _____

Kreditinstitut _____

Name des Kontoinhabers _____

Anschrift _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Eine Spendenquittung wird Ihnen automatisch zugestellt. Sie können den Umbau der KiTa natürlich auch mit einer Überweisung auf das Konto der Kirchengemeinde unterstützen. Überweisen Sie den gewünschten Betrag mit dem Stichwort „KiTa-Umbau“ auf Konto 55087 Sparkasse Beckum-Wadersloh BLZ 412 500 35 oder Konto 112115400 Volksbank Beckum BLZ 412 600 06.

Ein guter Berater
kann Sie hören,
Ihnen zuhören und
genau hinhören.
Unsere nehmen
sich auch die
Zeit dafür.

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Entwickeln Sie mit uns gemeinsam Ihren persönlichen VR-FinanzPlan.

... in Beckum ... Vellern ... Diestedde ... Liesborn ... Wadersloh
... Herzfeld ... Lippborg ... Oestinghausen ... Sünninghausen
... Bad Waldliesborn



www.vb-beckum.de

... Ihre
Volksbank
Beckum eG